

27. II. 1918

191

Erfolgreiche Kämpfe unserer Flieger an der italienischen Front.

Wien, 26. Februar.

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Immer erfolgreicher gestalten sich an der Südwestfront die Luftkämpfe durch den kühnen Unternehmungsgeist unserer Flieger. In den Morgenstunden des 23. d. griff eine Anzahl Jagdflieger die feindlichen Gräben und Anmarschwege an der Piave an und rief durch heftiges und wirksames Maschinengewehrfeuer aus ganz geringer Nähe große Verwirrung beim Feinde hervor. An diesem Tage wurden an der italienischen Front drei Flieger brennend abgeschossen. In der Nacht zum 25. bewarfen unsere Bomben-

geschwader in 40 Flügen viele Flugplätze und Bahnanlagen des Gegners und konnten trotz starker, aber erfolgloser Abwehr überall sehr gute Treffer beobachten. Ueber dem Monte Grappa wurde ein feindlicher Kampfflieger im Luftkampfe abgeschossen. Seitdem die Italiener nach ihrem Rückzuge die Hilfe ihrer Bundesgenossen in Anspruch nehmen mußten, sind auch englische und französische Flieger an der Südwestfront tätig und übertragen die Kampfart an der Westfront auf die italienische Front.

In großen Geschwadern aufstretend, lassen sie sich auf minimale Höhe herab und überfallen hinter der Front gelegene militärische Anlagen mit Bomben und Maschinengewehrfeuer. Diese Angriffe sind ganz überraschend und treffen oft für solche Abwehr weniger gerüstete Abteilungen.

Diese Art von Feuerüberfällen war schon seinerzeit an der Westfront wahrzunehmen und bot auch für uns zunächst eine Ueberraschung, die man den feindlichen Fliegern als besondere Bravour anrechnete.

Unsere Flieger haben nun mit denselben Mitteln geantwortet. Der oben erwähnte, durch ein eigenes Flugzeuggeschwader in der Gegend zwischen Dona und Zenson unternommene schneidige Angriff auf feindliche Gräben und Verkehrswege hat beim Gegnere die größte Panik hervorgerufen, während die eigenen Truppen diesen Angriff mit größtem Jubel begrüßten.

Durch diese Neuartigkeit der Verwendung der Flieger wird der Kampf an der Südwestfront immer vielfältiger. Auch die zahlreichen feindlichen Bombenangriffe auf unsere Städte finden nunmehr ihre pünktliche Beantwortung. Feindliche Anlagen und Bauten und — wenn es die Erwiderung eines gleichen gegnerischen Angriffes notwendig machte — auch feindliche Waffenplätze wurden erfolgreich in letzter Zeit mit Bomben belegt.